

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung am 06.11.2007

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Namensgebung für die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Es gingen insgesamt 23 Vorschläge zur Namensgebung in der Verwaltung ein. Sowohl die Schulkonferenz als auch die Gesamtlehrerkonferenz haben sich für den Namen „Klosterwiesenschule, Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Baidt“ ausgesprochen.

Beschluss:

Der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Baidt wird folgender Name gegeben:

**Klosterwiesenschule
Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Baidt**

3. Vorstellung des Gesamt-Heizungskonzepts für die Gebäude der Gemeinde Baidt durch die Energieagentur Ravensburg mbH

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Buemann Fachleute von der Energieagentur Ravensburg sowie von den Techn. Werken Schussental. Es wurde zunächst eine Ist-Analyse der Kommunalen Gebäude (Rathaus, Schenk-Konrad-Halle, Schule sowie Bauhof) erstellt. Im Rathaus, Bauhof sowie in der Schule ist der Wärmebedarf niedrig, beim Stromverbrauch ist Einsparungspotential vorhanden. Im Bereich der Schenk-Konrad-Halle ist der Wärmebedarf zu hoch. Dies liegt vor allem an dem zu groß dimensionierten Heizkessel. Da die Regelungstechnik der Heizungsanlage der Schenk-Konrad-Halle dringend erneuert werden muss, wurde die TWS beauftragt, ein Angebot für eine neue Steuerung vorzulegen.

4. Bebauungsplan „Geigensack Erweiterung“

- Vorstellung Vorentwurf

Die Bruttobaufläche für diesen Bebauungsplan „Geigensack Erweiterung“ beträgt 20.000 qm, die Nettobaufläche 13.000 qm. Die Verkehrsfläche wird mit 2.200 qm, die öffentliche Grünfläche mit 4.300 qm angegeben. Bei einer Bebauung mit 21 Einfamilienhäusern, 2 Doppelhäusern sowie 5 Reihenhauselementen beträgt die durchschnittliche Grundstücksgröße 517 qm. Nach einer ersten Kostenschätzung belaufen sich die Erschließungskosten auf ca. 71 €/qm. Laut Planungsbüro wird die Erschließung weitestgehend über die Hirschstraße erfolgen. Die Möglichkeiten einer Erschließung über die Friesenhäuslerstraße sind noch abzuklären.

Beschluss:

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan „Geigensack Erweiterung“ wird zur Kenntnis genommen.

5. Bebauungsplan „Froschstraße Erweiterung“

- Vorstellung des Vorentwurfs

Bei einer Bruttobaufläche von 10.900 qm (Nettobaufläche 9.000 qm) könnten 12 Einfamilienhäuser sowie 3 Doppelhäuser geplant werden. Die durchschnittliche Bauplatzgröße beträgt 608 qm. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Sportgelände sind jedoch Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Eine solche Lärmschutzwand

wäre ca. 130 m lang und 5,50 m hoch. Aufgrund diesen Gegebenheiten stellte das Planungsbüro noch verschiedene Alternativen zur Wohnbebauung vor. Man war sich einig, dass mittels Fotomontage die Lärmschutzwand dargestellt wird und man sich dann entscheidet, welche Alternative weiter verfolgt wird.

6. Baugesuche

a) Errichtung einer Dachgaube, Tulpenstraße 13

Beschluss:

Dem Baugesuch wurde zugestimmt.

b) Anbau von drei Balkonen und Vergrößerung einer Gaube, Bau von 3 Garagen und einem Nebengebäude, Boschstraße 24

Beschluss:

1. Zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Errichtung von Garagen in der privaten Grünfläche wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.
2. Zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Überschreitung der Baulinie wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
3. Eine korrekte Planung zur Ableitung des Regenwassers ist vorzulegen.

c) Errichten eines Wintergartens, Hirschstraße 50

Beschluss:

- Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

7. Wasserrechtliche Anzeige nach § 45 e Wassergesetz

- Errichtung einer Harnstoffbetankungsanlage, Fa. Dachser

Ortsbaumeister Elbs informiert das Gremium über folgenden Sachverhalt:

Die Fa. Dachser betreibt auf Ihrem Gelände eine Abwasservorbehandlungsanlage zur Reinigung mineralöhlhaltiger Abwässer aus der Fahrzeugwäsche und dem Betankungsbereich. Die Abwasserbehandlungsanlage wurde am 26.11.2004 genehmigt.

Auf der Betankungsfläche wird nun neben der Dieseltankstelle eine Harnstoffbetankungsanlage errichtet. Tropfverluste und im Störfall austretender Harnstoff wird in die biologische Abwasserbehandlungsanlage eingeleitet. Durch eine Absperrmöglichkeit wird die Einleitung in die Kanalisation verhindert.

Verschärfte Abgasgrenzwerte (ab Euro 4 Norm) forderten neue Lösungswege zur Einhaltung v.a. der Partikel- und Stickoxidemissionen bei Diesel-Fahrzeugen. Eine gängige Technik ist dabei die Eindüsung von wässriger Harnstofflösung in den Abgasstrom. Dort wird dann das Stickoxid (NOx) zu ungefährlichem Stickstoff und Wasser reduziert. Der Harnstoff wird bei den LKWs in einem separaten Tank mitgeführt.

Beschluss:

Zur wasserrechtlichen Anzeige nach § 45 e Wassergesetz bezüglich der Errichtung einer Harnstoffbetankungsanlage bei der Firma Dachser wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

8. Ausschreibung Stromlieferverträge - Teilnahme an der Kommunalen Einkaufsgemeinschaft Strom des Landkreises Ravensburg

Der Kämmerer, Herr Abele teilt mit:

Die bislang mit dem Stromanbieter EnBW abgeschlossenen Stromlieferverträge der Gemeinde Baidt laufen zum 31.12.2008 aus. Damit die Gemeinde zum 01.01.2009 weiterhin Strom beziehen kann, ist eine Ausschreibung über Stromlieferungen notwendig.

Dabei gibt es verschiedene Wege der Ausschreibung:

a) Bündelausschreibung über den Gemeindetag Baden-Württemberg

Zahlreiche Gemeinden in Baden-Württemberg schreiben ihre Stromlieferverträge im Rahmen einer Bündelausschreibung des Gemeindetags aus. Dabei übernimmt der Gemeindetag für seine Mitglieder die Ausschreibung, Wertung und Zuschlagserteilung. Für die Inanspruchnahme des Ausschreibungsservices des Gemeindetags wird ein allgemeiner Verwaltungskostenbeitrag gefordert. Vorteil der Bündelausschreibung ist, dass über eine große Abnahmemenge ein günstiger Preis erzielt werden kann.

b) Ausschreibung über die Zentrale Verdingungsstelle des Landkreises Ravensburg

Das Landratsamt Ravensburg mit seiner Zentralen Verdingungsstelle (ZVS) bereitet derzeit die Ausschreibung für die Abnahmestellen des Landkreises vor. Das Landratsamt hat sich dazu entschlossen, Gemeinden im Kreis Ravensburg an dieser Ausschreibung teilnehmen zu lassen. Der Vorteil hierbei liegt in der großen Abnahmemenge und dem eventuell günstig zu erzielenden Preis. Zudem entstehen für die teilnehmenden Gemeinden keine Kosten für die Vorbereitung und Ausführung der Ausschreibung durch die ZVS.

c) Eigene Ausschreibung

Eine eigene Ausschreibung wird in den meisten Fällen aufgrund der geringen Stromabnahmemenge und des daraus resultierenden hohen Preises abgelehnt. Dabei muss mit einem hohen Verwaltungsaufwand für die Ausführung der Ausschreibung gerechnet werden. Bisher wurden die Stromlieferverträge der Gemeinde über den Arbeitskreis Strom des Landkreises Ravensburg mit der EnBW ausgehandelt. Dieser Zusammenschluss aus mehreren Kommunen des Landkreises Ravensburg hat zum Ziel, gemeinsam günstige Strombezugskonditionen zu erhalten. Das Verfahren hat sich soweit bewährt.

Vorgehen:

Das Verfahren wurde im Arbeitskreis Strom eingehend diskutiert. Die beteiligten Gemeinden haben sich darauf verständigt, an der Ausschreibung des Landkreises zu beteiligen und sich zu einer Kommunalen Einkaufsgemeinschaft zusammenzuschließen. Federführend hierbei wird die ZVS des Landratsamtes Ravensburg die Stromlieferverträge öffentlich ausschreiben und nach der Angebotswertung dem günstigsten Anbieter den Zuschlag erteilen. Mit dem Zuschlag durch die ZVS kommt der Stromliefervertrag zwischen dem Stromanbieter und der Gemeinde zustande.

Die Stromlieferverträge gelten dann von 01.01.2009 bis 31.12.2010. Danach muss wieder neu entschieden werden.

Ausschreibungsdaten

Die Gemeinde Baidt beteiligt sich mit allen Abnahmestellen der Gemeinde – ca. 560.000 kWh Verbrauch 2006 – an der Ausschreibung

Folgende Ausschreibungsinhalte sind derzeit angedacht:

- Vertragslaufzeit: 2 Jahre ab 1.1.2009
- Verpflichtung zur Versorgung weiterer Abnahmestellen (evtl. Neubauten...)

- Über- oder Unterschreitungen der Stromabnahmemenge bis zu 20% führen zu keiner Preisänderung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zur Kommunalen Einkaufsgemeinschaft zu und erteilt der Zentralen Verdingungsstelle des Landratsamtes Ravensburg Vollmacht, die Ausschreibung und die Zuschlagserteilung für die Gemeinde Baidt für den Zeitraum 1.1.2009 bis 31.12.2010 vorzunehmen.

9. Eigenkontrollverordnung Abwasserbeseitigung - Vergabe der Arbeiten zur Schadensbehebung

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

In der Gemeinderatsitzung am 09.10.2007 hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro Marschall und Klingenstein den Auftrag zur öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten erteilt. Die Ausschreibung wurde mit Kurztex in der Schwäbischen Zeitung vom 13.10.2007 und mit Langtext im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am 15.10.2007 veröffentlicht. Der Eröffnungstermin wurde auf 31.10.2007 terminiert.

21 Bewerber haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Submissionstermin sind 16 Angebote eingegangen. Das annehmbarste Angebot kommt von der Firma Kanaltechnik Fries aus Börslingen mit der Bruttovergabesumme von 102.231,85 €.

Beschluss:

Die Firma Kanaltechnik Fries KTF GmbH aus 89177 Börslingen erhält auf Grund Ihres Angebots den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten zur Kanalsanierung zum Angebotspreis von brutto 102.231,85 €.

10. Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD) - Beitrittsgesuch der neuen Betriebsträgerschaft

Hauptamtsleiter Plangg berichtet:

Der bisher von der Kath. Gesamtkirchengemeinde Weingarten mit verschiedenen Kommunalen und kirchlichen Gemeinden getragene MSHD geht zum 01.01.2008 in eine andere Trägerschaft über.

Die Betriebsträgerschaft wird an die Kirchliche Sozialstation Ravensburg übergeben, die diesen Dienst im bisherigen Umfang und Einzugsgebiet weiterführt.

Der neue Träger soll durch erzielte Synergieeffekte den Bestand der Einrichtung langfristig sichern können. Der künftige Träger ist jedoch auf Kooperationspartner angewiesen.

Die Kooperationspartner verpflichten sich dazu, bis längstens zum Ausscheiden des bisherigen Einsatzleiters einen Abmangel in Höhe von max. 11.300,-- € jährlich zu übernehmen. Dieser Betrag wird zu 70 % unter den Kommunalen sowie zu 30 % unter den Kirchlichen Partnern aufgeteilt.

Nach derzeitigem Stand werden der Kooperation die Stadt Weingarten, die Kath. Gesamtkirchengemeinde Weingarten, die Gemeinde Baienfurt, die Kath. Kirchgemeinde Baienfurt sowie die Kath. Kirchengemeinde Baidt beitreten.

In der Gemeinderatssitzung am 15.11.2006 wurde beschlossen, die Vereinbarung über die Beteiligung an den Kosten des Mobilien Sozialen Hilfsdienstes zum 31.12.2007 zu kündigen.

In den Jahren 2004 wurde ein Abmangel i.H. von 2.634,73 € , 2005 i.H. von 2.951,26 € sowie 2006 2.276,92 € übernommen.

Aufgrund der damaligen Vorgabe, dass sich der MSHD „selbst tragen“ soll, wurde dieser Austritt beschlossen, zudem wurde der überwiegende Teil der Fahrten im Auftrag der Heimsonderschule unternommen.

Beschluss:

Die Gemeinde Baidt tritt der neuen Betriebsträgerschaft nicht bei.

11. Annahme von Spenden nach § 78 Gemeindeordnung

Der Kämmerer, Herr Abele, informiert das Gremium über folgenden Sachverhalt: Nach neuer Rechtslage (§ 78 Abs. 4 Gemeindeordnung) entscheidet über die Annahme von Spenden, die der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewendet werden, der Gemeinderat. Über die Annahme von Spenden ist in öffentlicher Gemeinderatssitzung zu entscheiden, hierbei ist sowohl der Spendengeber als auch der Spendenzweck anzugeben. Kleinspenden bis 100 € dürften in einem vereinfachten Verfahren bei Bedarf zusammengefasst entschieden werden, da in der beiliegenden Aufstellung auch Spenden über diesem Betrag enthalten sind, haben wir alle Spenden mit Geber und dem Zweck der Zuwendung aufgeführt. Alle Spenden wurden unter dem Vorbehalt des Gemeinderatsbeschlusses angenommen.

Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind, und übersendet ihn dann nach Beschluss des Gemeinderats der Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschluss:

1. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden bis 100,-- € entsprechend der Auflistung lt. Vorlage wird erteilt.
2. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden über 100,-- € € entsprechend der Auflistung lt. Vorlage wird zugestimmt.

12. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Vergabe der Pachflächen:

Bei einer Begehung am 08.10.2007 wurde beschlossen, die Flurstücke 917 (0,66 ha Hinterer Esch) sowie 970 (0,72 ha Hausesch) im Amtsblatt der Gemeinde auszuschreiben. Bewerben konnten sich Baidter Landwirte. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Für das Flurstück 917 gingen 3 Bewerbungen und für das Flurstück 970 gingen 4 Bewerbungen ein. Das Los für das Flurstück 917 fiel auf Herrn Bader, Herr Wöhr erhielt den Zuschlag für das Flurstück 970.

b) Überwachung des Dorfplatzes:

Um das Jugendproblem auf dem Dorfplatz in den Griff zu bekommen wurde beschlossen, den Dorfplatz täglich in den Abend- und Nachtstunden durch einen privaten Sicherheitsdienst zu kontrollieren. Diese Maßnahme wurde nötig, da sich immer mehr Baidter Bürger durch diese Jugendlichen bedroht fühlen.

c) Bürgermeister Buemann teilte mit, dass mit Vertretern der Post über die Einrichtung einer Postagentur verhandelt wird.

d) Hallenboden Sporthalle:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auf den stumpfen Hallenboden und die daraus resultierende große Verletzungsgefahr hingewiesen. Nach Rücksprache mit dem Fachplaner wird durch das Aufbringen von Putzmitteln sowie durch die allgemeine Abnutzung der Boden im Laufe der Zeit glatter.

e) Grünmüllannahme:

Da die Grünmüllannahmestelle in der Friesenhäuslerstraße oft auch von Auswärtigen genutzt wird, wurde die Frage gestellt, eine Grünmüllkarte einzuführen, die bei Verlangen vorzuzeigen ist. Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands wurde davon abgesehen.

f) Die Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die neue Lautsprecheranlage in der Schenk-Konrad-Halle noch nicht optimal eingestellt ist.

g) Die Freiwillige Feuerwehr Baidt bedankte sich recht herzlich bei allen Zuschauern, die die Herbstübung am 03.11.2007 „live“ miterlebt haben.

An der Sitzung waren bis zu 12 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg
Hauptamtsleiter